

# Streit im Auto mit fatalen Folgen

Beifahrer greift ins Lenkrad: Zusammenstoß auf B 470 fordert vier Verletzte

**Dießfurt.** (cd) Weil ihr der Bruder vom Beifahrersitz aus offenbar ins Lenkrad griff, verlor eine Pressatherin am Dienstagabend die Kontrolle über ihren BMW. Folge war ein

schwerer Verkehrsunfall mit vier Verletzten und zwei total beschädigten Fahrzeugen. Die Bundesstraße 470 bei Dießfurt war während der Unfallaufnahme komplett gesperrt.

Die 34-jährige Pressatherin, die den BMW steuerte, war gegen 21.45 Uhr in Richtung Weiden unterwegs. Mit ihr saßen ihr drei Jahre jüngerer Bruder und die 37-jährige Schwester im Fahrzeug. Nach Polizeiangaben hatte es offensichtlich während der Fahrt eine Meinungsverschiedenheit zwischen der Fahrerin und dem Beifahrer gegeben. „Nach bisherigen Erkenntnissen dürfte ihr der psychisch labile Bruder auf Höhe der Dießfurter Kreuzung wahrscheinlich ins Lenkrad gegriffen haben“, heißt es im Polizeibericht.

Dadurch machte der Wagen einen Schlenker zur Fahrbahnmitte hin und stieß dort halb frontal mit dem entgegenkommenden Ford eines 18-jährigen amerikanischen Studenten aus Eschenbach zusammen, der sich auf der Linksabbiegespur der Bundesstraße 470 befand.

Beim Zusammenstoß wurden alle vier Insassen der Fahrzeuge leicht bis mittelschwer verletzt. Die Feuerwehr Pressath musste die BMW-Fahrerin



An beiden Fahrzeugen – hier der Ford des jungen Amerikaners – entstand Totalschaden, sie mussten abgeschleppt werden. Den Zeitwert beziffert die Polizei mit jeweils etwa 3000 Euro.

Bild: beg

mit Hilfe von Rettungsspreizer und Rettungsschere aus dem Wrack befreien. Die Verletzten wurden nach der Erstversorgung durch den Notarzt vom Roten Kreuz zur weiteren Behandlung ins Klinikum Weiden bzw. ins Krankenhaus Eschenbach

gebracht. An der Unfallstelle waren die Feuerwehren Pressath, Grafenwöhr und Dießfurt mit etwa 60 Kräften im Einsatz. Sie sicherten die Unfallstelle vorbildlich ab, leuchteten sie aus und übernahmen das Reinigen der Fahrbahn.



Die Fahrerin des BMW musste von der Feuerwehr mit Rettungsschere und -spreizer aus dem Wrack befreit werden. Bild: xri